

# LEADER-Projekt AW.19.2.18:

## Recup 3

### Abschlussbericht

#### Projektablauf

##### 1. Projektdokumentationsphase Juli bis August 2018

Dokumentation von bestehenden Projekten im Ausland durch eine Architekturstudentin, welche in den Sommerferien im Juli/August 2018 und August 2019 eingestellt worden war.

Weiter hat die Studentin Kontakt mit verschiedenen Firmen (ECT, Polygone, Wood Cluster...) aufgenommen und technische Informationen zusammengetragen. Beispielsweise wurden unterschiedliche bauliche Lösungen untersucht und Kostenanalysen gemacht.

Abschliessend konnten dann erste Projektskizzen erstellt werden.



##### 2. Projektbesichtigung in London

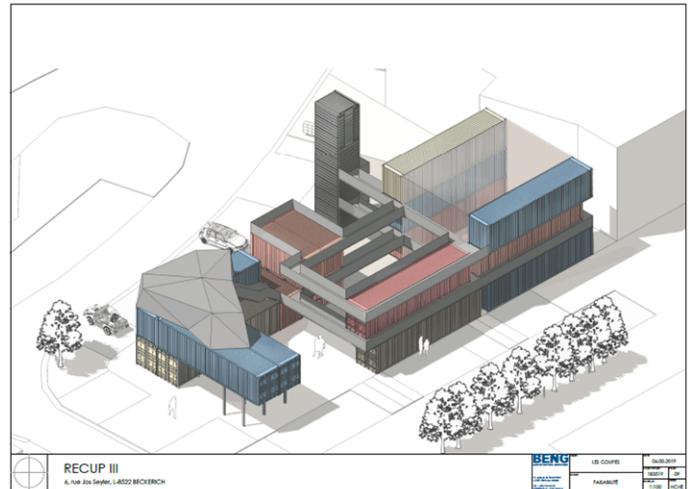
Im Oktober 2018 fuhr eine Delegation nach London um beeindruckende Referenzprojekte zu besichtigen.



Von links nach rechts: Albert Goedert, Paul Kauten (beide Ekodaul), Fons Jacques (Leader), Thierry Lagoda (Gemeng Biekerich), Theo Jackson (Community Manager Pop Brixton, UK), Marinella Bossi (Lëtzebuurger Guiden a Scouten Mahatma Gandhi Beckerich), Ingrid van der Kley (Ekodaul), Marc Neu (Réidener Energietelier), Sarah Özen (Gringgo s.c.)

### 3. Projektplanung

Über ein Architekturbüro wurden Projektpläne gezeichnet und eine Kostenaufstellung erstellt. Als Basis hierzu diente ein provisorisches Nutzungskonzept samt Flächenbedarfsanalyse.



Neben den Bauplänen wurde an einem innovativen Energiekonzept gearbeitet. Dieses Konzept sieht die Nutzung von Solarenergie vor, um über Wärmepumpen in Kombination mit kalter Nahwärme und Energierückgewinnung aus Abwärme einen hohen Eigenversorgungsgrad zu erzielen.

Aufwendig war ebenfalls die Konzeption einer geeigneten Innendämmlösung.

Auf Basis der Kostenaufstellung wurden anschliessend, Containermietkosten ermittelt und mögliche Geschäfts- und Finanzierungsmodelle verglichen.

#### 4. Projektkommunikation

Um potenzielle Mieter zu finden, wurde über das Regionalmagazin Synergie das Projekt vorgestellt. Die Resonanz war relativ groß, mit einer Vielzahl interessanter Projektideen.



## Réservez dès maintenant votre espace au RECUP3 éco village Beckerich

RECUP3 Eco Village Beckerich est un projet „pop-up“ qui transforme un terrain inactif dans la zone d'activité en espace créatif, communautaire et collaboratif en installant des conteneurs récupérés. Ils seront transformés aux besoins, p.ex. avec accès eau, électricité & chauffage, isolation écologique, et seront modulables et upgradables selon leurs multiples fonctions.

Le but c'est d'y créer un lieu communautaire, de rencontre et d'échange avec p.ex. un food & beverage kiosk, party barn, épicerie & ressourçerie „zero waste“, ateliers d'art et de l'artisanat, espace sport et bien être, bureaux, dortoir, gîte écologique ...

**Vous cherchez de la place pour démarrer votre activité?  
Réservez dès maintenant votre conteneur!  
Vous désirez investir dans des projets de l'économie circulaire?  
Prenez dès maintenant contact avec nous!**

#### La Commune de Beckerich

Depuis les années 2000, l'objectif est poursuivi de devenir une commune autonome en énergie propre et de tenir un rôle pionnier dans la protection du climat! La localité de Beckerich est pourvue en chauffage vert à plus de 80%, assuré par une centrale à biomasse et par une chaudière à copeaux de bois. De nombreux panneaux photovoltaïques ont été mis en copropriété! En 2015 la Commune de Beckerich a obtenu l'European Energy Award Gold.

Le nombre croissant de jeunes ménages qui viennent s'installer ainsi que les nombreux groupes de visiteurs qui viennent, chaque année, découvrir Beckerich sont autant de preuves que les efforts ont porté leurs fruits.

La commune de Beckerich est à la frontière belge, à 5 minutes d'Arlon, 30 minutes d'Éttelbruck, de Bastogne et de la ville de Luxembourg, près de grands axes routiers, la E411, la E25, la E421 ou encore la N22.

Recup3  
c. rue Baylerstroos  
L-8522 Beckerich  
info@recup3.lu  
T 671 23 62 43  
www.recup3.lu

eko.lu



12 Interessenten haben sich gemeldet:

- ✓ Ein nachhaltiges Kleidergeschäft (Akobo.lu)
- ✓ Eine Aromatherapeutin aus Saeul
- ✓ Ein Laden für Basisstoffe Eigenproduktion Waschmittel & Kosmetika (lesateliersdecaroline.lu)
- ✓ Ein Kabinet Kinésithérapie
- ✓ Ein urbanistisches Planungsbüro (Coevolution.lu)
- ✓ Upcycling Möbel & Kunst (Azur Vision)
- ✓ Eine Ernährungsberaterin aus Arlon
- ✓ Öko-Barbier
- ✓ Eine Conserverie & Vizerei (vunderatert.lu)
- ✓ Olai / Asti - Büroräume für Sprachkurse
- ✓ Einen Hanfladen (mavelos.lu)
- ✓ Ein kleines Restaurant, Take out & Events.

## 5. Projektstand

Trotz der Nutzung von gebrauchten Containern, sind die potentiellen Baukosten nachvollziehbar aber nicht unerheblich. Es wurde bis heute noch kein Akteur gefunden, welcher mit einem geeigneten Finanzierungskonzept die Umsetzung angehen würde. Schwierigkeiten bereitet die Tatsache, dass die potentiellen Mieter oft selbst noch in der Aufbauphase sind und somit gegenüber Finanzierungslösungen nicht ausfallsicher genug sind.

Es wurden ebenfalls die Möglichkeiten eventueller staatlicher Investitionsbeihilfen geprüft. Allerdings ist auch diesbezüglich eine abschliessende Bewertung schwierig, weil noch kein Akteur identifiziert ist, welcher als Antragsteller fungieren könnte.

Eine Variante mit reinem modularem Holzneubau, hat das Budgetvolumen auch nicht wesentlich reduzieren können.

Hinzu kommt, dass der grosse Arbeitsaufwand, um dieses Projektes professionell umsetzen zu können, nicht ohne eine Festeinstellung (min. 20 Stunden die Woche) zu meistern ist. Hier fehlt es an Budget.

An diversen Anfragen, sich im Recup3 niederlassen zu können, hat es nicht gefehlt (siehe unter Punkt 4).

Schlussfolgernd lässt sich sagen, dass die Zeichen im Moment keine kurzfristige Realisierung erkennen lassen. Allerdings wurde auch kein Schlussstrich gezogen, da die Leaderphase klar aufgezeigt hat, dass eine Nachfrage besteht - hauptsächlich in unserer Gegend wegen dem Öko-image. Die besichtigten Projekte haben auch gezeigt, welche kreative Stimmung an einem solchen Ort geschaffen werden kann und Menschen in unsere Region ziehen können.

Ein solcher Ort würde sehr gut in unsere Gegend passen, eine Ökoshoppingstrasse oder Ort mit nur rein nachhaltigen Produkten und Dienstleistungen.